

Fort- und Weiterbildungen

im Ammerländer Ausbildungszentrum.

Ausgabe: **2. Halbjahr 2025**



Zahlreiche
zukunftsorientierte
Fort- und Weiter-
bildungsangebote

ANMELDUNGSABLAUF

So können Sie teilnehmen.

01

Sie interessieren sich für eine Fort- oder Weiterbildung?



02

Klären Sie im Vorfeld mit Ihrem Arbeitgeber, ob Sie an der Fort- bzw. Weiterbildung teilnehmen dürfen und holen Sie sich auf gewohntem Wege die Freigabe ein.



03

Daraufhin melden Sie sich über die **Webseite** des Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe (AAfG) für die jeweilige Fort- oder Weiterbildung an.

Nutzen Sie hierzu das Anmeldeformular auf der Webseite des AAfG und senden es an folgende E-Mailadresse: anmeldung@a-a-f-g.de



www.ammerlaender-ausbildungszentrum.de

Fragen? Melden Sie sich bei uns!

AMMERLAND-KLINIK



JANA SATTLER
Personalreferentin
T 04488 50-3678
jana.sattler@ammerland-klinik.de

KARL-JASPERS-KLINIK



BIRGIT PAESCH
Pflegedirektorin
T 04488 50-2530
birgit.paesch@ammerland-klinik.de



CLAUS ENNEPER
Bildung und Wissen
T 0441 9615307
claus.enneper@karl-jaspers-klinik.de

MIT DEM AMMERLÄNDER AUSBILDUNGSZENTRUM AUF DEM WEG ZU EINER NEUEN FORT- UND WEITERBILDUNGSKULTUR

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

dieser Fortbildungskatalog ist das gemeinsame Fort- und Weiterbildungsangebot der Ammerland-Klinik, der Karl-Jaspers-Klinik und des Ammerland-Hospizes!

Gemeinsames Lernen an unserer Gesundheitsakademie

Neugierde als Triebfeder und lebenslanges Lernen sind wichtige Schlüssel für ein zufriedenes und gelungenes Berufs- und Privatleben. Ihre persönliche Entwicklung liegt uns am Herzen und wir möchten Sie in diesem Prozess bestmöglich unterstützen. Deshalb haben sich die Ammerland-Klinik, die Karl-Jaspers-Klinik und das Ammerland-Hospiz zusammengeschlossen, um ein umfangreiches und regionales Fort- und Weiterbildungsangebot für Sie zu schaffen. Gemeinsames Zentrum hierfür ist das Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe (AAfG), welches wir mit Ihnen gemeinsam zu einer Gesundheitsakademie weiterentwickeln möchten.

Entdecken Sie neue Perspektiven

Wir möchten Sie zum gemeinsamen Lernen in unsere neue Fort- und Weiterbildungsstätte einladen! Die bunte Angebotspalette mit spannenden und qualitativ hochwertigen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bietet Ihnen nicht nur die Möglichkeit Ihr Fachwissen auf dem aktuellen Stand zu halten. Wir würden uns freuen, wenn sich Ihnen auch neue Interessensgebiete erschließen und Sie somit Ihre „Joblust“ immer wieder neu entdecken.

Die wichtigsten Vorteile für Sie sind:

- gemeinsames, trägerübergreifendes Lehren und Lernen
- (stetige) Erweiterung des Fort- und Weiterbildungsangebots
- arbeitsplatznahes Fortbildungsangebot
- Programm für alle Mitarbeiter*innen und Berufsgruppen
- Mitarbeiter*innen gestalten Programm aktiv mit

Anmeldung wie gewohnt, über Ihren Arbeitgeber und nach Genehmigung per E-Mail anmeldung@a-a-f-g.de

Wir freuen uns, wenn Sie den Weg zu einer neuen Fort- und Weiterbildungskultur mit uns gemeinsam gehen und benötigen gleichzeitig Ihre Unterstützung:

- Geben Sie uns Ihr Feedback zu den Veranstaltungen!
- Welche Angebote wünschen Sie sich? Teilen Sie uns Ihre Anregungen und Ideen mit!
- Sie haben ein Fortbildungsangebot und möchten sich selbst als Dozent*in einbringen? Wunderbar! Nehmen Sie bitte Kontakt mit dem AAfG auf.

AXEL WEBER
Ammerland-Klinik
Ammerland-Hospiz

MICHAEL POERSCHKE
Karl-Jaspers-Klinik

RUTH WIENÖBST
Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Unsere Angebote

MANAGEMENT	6
Teambesprechungen online effektiv führen – Grundlagen der E-Moderation	6
So kommt gute Stimmung in Ihr Team	7
KOMMUNIKATION	8
Kommunikation in der Notaufnahme leicht(er) gemacht	8
PFLEGE	9
Aromatherapie	9
ZERCUR GERIATRIE – Basislehrgang	10
Demenz- und Delir-Fortbildung für somatisch Pflegende – eine Basis- und Aufbauschulung	12
Refresher: Stomatherapie und -beratung	13
Nicht-medikamentöse Schmerztherapie	14
Ethik – was ist das? Ethik – was soll das?	15
Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich	16
PRAXISANLEITUNG PFLICHTFORTBILDUNGEN	17
Gemeinsame Konferenz der Praxisanleitenden aller Kooperationspartner	17
Schwierige Situationen in der Praxisanleitung	18
So leitet das ganze Team Auszubildende und Anerkennungspraktikanten an – und nicht nur Sie	19
Methoden in der Praxisanleitung völlig neu gedacht	20
PSYCHIATRISCHES FACHWISSEN	21
Professionelle Pflege bei Suizidalität	21
Stimmenhören – Verstehen, Begleiten, sicher Kommunizieren	22
Recovery Coach	23
Fachtagung psychiatrische Pflege	24
Menschen mit Essstörungen professionell begleiten	25
Professionelle Pflege bei Zwangsstörungen in der psychiatrischen häuslichen Krankenpflege (pHKP)	26

WEITERBILDUNGSANGEBOT 2026	27
Fachweiterbildung Psychiatrische Pflege	27
Spezielle Schmerzpflege	28
Praxisanleitung im Berufsfeld Pflege und Gesundheit	30
Psychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP	32
Handeln in komplexen psychiatrischen Pflegesituationen	34
Basismodul „Kommunikation und Interaktion in der Pflege“	36



Teambesprechungen online effektiv führen – Grundlagen der E-Moderation

Eine Online-Sitzung und deren Vor- und Nachbereitung erfordern für den/die E-Moderator*in, einige Rollen einzunehmen und diverse Aufgaben zu erfüllen. Da die Zusammenarbeit im Online-Setting anders als bei analoger Moderation abläuft, sollte der E-Moderator/ die E-Moderatorin auf diese Rolle vorbereitet sein und sich neben dem Umgang mit technischen Herausforderungen mit den Grundlagen auseinandersetzen, die für eine gelungene Veranstaltung benötigt werden.

- Regeln der Zusammenarbeit im Online-Setting
- Die Rolle der E-Moderatorin/des E-Moderators
- Umgang mit Störungen
- E-tivities
- Methoden der E-Moderation
- Auswahl geeigneter Tools
- Betreuung von Online-Gruppen, Unterschiede zwischen der Arbeit mit Groß- und Kleingruppen

• Zielgruppe

- Pflegende, Leitende in der
- Pflege, Praxisanleitende

• Dozentin

- Frau Martina Siebert
- (AAfG | Leitung der FWB
- | M.A. Educational Media |
- B.Sc. Nursing | Gesundheits-
- und Krankenpflegerin

• Teilnehmerzahl

- 12–16

• Teilnahmegebühr

- 338,00 € (intern/
- Kooperationspartner)
- 383,00 € (extern)

• Veranstaltungsort

- AAfG

• Terminvorgabe

- 14.10.2025 und
- 16.12.2025
- 08.20 – 15.20 Uhr und
- 08.00 – 12.00 Uhr
- (jew. Dienstag)

So kommt gute Stimmung in Ihr Team

Sie kennen bestimmt Teams mit hoher Arbeitsbelastung und einer guten Teamstimmung. Die Stimmung hängt also nicht direkt an der Belastungssituation. Die Stimmung im Team beeinflusst die Motivation, Produktivität, Teamarbeit und Konfliktlösung sowie die Bereitschaft, einzuspringen oder den Arbeitsplatz zu wechseln. Sie kann die Entscheidung beeinflussen, sich bei anderen Unternehmen zu bewerben oder die Arbeitsunfähigkeitstage zu erhöhen.

In diesem Seminar erfahren Sie viele erprobte Ideen, mit denen Sie in Ihrem Team für eine (noch) bessere Stimmung sorgen können - auch bei anspruchsvollen Rahmenbedingungen.

- So messen Sie die Stimmung objektiv
- Wer ist für die Stimmung verantwortlich?
- Wie machen Sie gute Stimmung?
- Humor am Arbeitsplatz. Da ging doch schon mal mehr, oder?
- Gekonnte Kommunikation in Belastungssituationen
- Umgang mit Nörglern und Miesepetern
- Kleine Tricks und viele Tipps

• Zielgruppe

- Pflegende, Teamleitende

• Dozent

- Herr Michael Wachholz
- (Buchautor | Trainer | Keynote – Speaker)

• Max. Teilnehmerzahl

- 10–16

• Teilnahmegebühr

- 225,00 € (intern/
- Kooperationspartner)
- 255,00 € (extern)

• Veranstaltungsort

- AAfG

• Terminvorgabe

- 04.12.2025
- 08.30 – 16.30 Uhr
- (Donnerstag)

Kommunikation in der Notaufnahme leicht(er) gemacht

Patienten und Angehörige sind in der Notaufnahme mit einer für sie extrem ungewohnte Situation konfrontiert. Sie betreten unbekanntes Terrain, geben ihre Selbstbestimmung an der Eingangstür ab und fühlen sich dabei häufig ängstlich, hilflos, ausgeliefert und allein gelassen. Auf der anderen Seite sehen sich die Mitarbeiter*innen in der Notaufnahme mit einer ihnen gegenüber stetig wachsenden Anspruchshaltung konfrontiert. Jeder Wunsch soll den Patienten direkt von den Lippen abgelesen, Arbeitsprozesse effizienter gestaltet und Anfragen von Angehörigen besser gestern als heute kompetent beantwortet werden. Aufgrund dieses Spannungsfeldes wird die Arbeit in der Notaufnahme von vielen Klinikmitarbeitenden als sehr herausfordernd erlebt. In diesem speziellen Kontext kommt neben der medizinischen Versorgung einer gelungenen Kommunikation eine besondere Bedeutung zu.

Die Mitarbeitenden der Notaufnahme haben häufig den Erstkontakt zu Patienten. Sie sind somit das Aushängeschild des Klinikums. Ob und wie sich Patienten in Ihrem Haus aufgehoben fühlen, können Sie schon frühzeitig steuern. Ein professioneller Kontakt erleichtert die Arbeit, gibt den Patienten das Gefühl desgutaufgehoben seins und vermittelt ihnen Ihre Wertschätzung. Sofern es in der Notaufnahme gelingt, einen guten Eindruck zu hinterlassen, hat dies in aller Regel positive Auswirkungen auf weitere Interaktionen und Fehler werden einem ggf. auch einmal leichter nachgesehen. Sollte der erste Kontakt jedoch negativ verlaufen, erfordert es erhebliche Mehranstrengung auf allen Ebenen, um einen schlechten Ersteindruck zu revidieren. Es existiert jedoch eine Vielzahl kommunikativer Stolperfallen, die den Umgang in der Notaufnahme unnötig erschweren können. Genau an dieser Stelle setzt das Seminar an.

In diesem Seminar

- erfahren Ihre Mitarbeiter*innen Tipps, wie sie sich ihre Arbeit in der Notaufnahme durch eine gelungene Kommunikation erleichtern und Beschwerden vermeiden können
- erfahren sie, wie sie eine gastliche Atmosphäre aufbauen – und dabei sogar Zeit sparen
- üben sie, schwierige Situationen gekonnt zu entschärfen
- lernen sie, wie sie schneller Angst abbauen und Vertrauen schaffen können

<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe • Pflegende, Mitarbeitende der Notaufnahme und Ambulanzen • Dozent • Herr Christoph Sieper (Dipl. Kfm. Trainer Coach Speaker) 	<ul style="list-style-type: none"> • Max. Teilnehmerzahl • 10-15 • Teilnahmegebühr • 225,00 € (intern/ Kooperationspartner) • 255,00 € (extern) 	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungsort • AAFG • Terminvorgabe • 02.12.2025 • 09.00 – 16.30 Uhr (Dienstag)
---	--	--

Aromatherapie

Integrative Naturheilverfahren – von der Aromapflege über Wickel bis zur Zaubernuss – ein Potpourri an Maßnahmen, sei es der erfrischende Duft aus dem Land, wo die Zitronen blühen oder der wohlschmeckende Abendtee. Die Anwendungen unterstützen auf vielfältige Art und Weise den Heilungsprozess und die Einsatzmöglichkeiten beschränken sich nicht nur auf den klinischen Bereich.

Die Fortbildungen für Neueinsteiger sowie für Fortgeschrittene bauen aufeinander auf und lädt dazu ein, beide Termine zu buchen.

<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe • Alle Mitarbeitende • Dozentin • Frau Doris Kuper (Gesundheits- und Krankenpflegerin Pflegefachkraft f. Palliativ Aromaexpertin i.A.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Max. Teilnehmerzahl • 10–15 • Teilnahmegebühr • 108,00 € 	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungsort • AAFG • Terminvorgabe für Neueinsteiger • 15.08.2025 oder 28.11.2025 • 08.00 – 12.00 Uhr (Freitag) • Terminvorgabe für Fortgeschrittene • 22.08.2025 oder 05.12.2025 • 08.00 – 12.00 Uhr (Freitag)
--	---	---



ZERCUR GERIATRIE – Basislehrgang

In Kooperation mit der Albertinen Akademie bietet das AAFG den ZERCUR GERIATRIE – Basislehrgang an. Dieser Basislehrgang ist eine vom Bundesverband Geriatrie entwickelte und zertifizierte Fortbildung für Angehörige der Gesundheitsfachberufe, 3-jährig examiniert. Außerdem für ÄrztInnen, PsychologInnen, Dipl.-GerontologInnen, Sprachtherapeut: innen, Atem-, Sprech- und Stimmlehrer: innen (Schule Schlaffhorst-Andersen), Personen mit Qualifikation „Soziale Arbeit“, Personen der Funktionseinheit Sozialdienst, Med. Fachangestellte, Heilerziehungspfleger*innen, Personen aus dem pflegerischen oder therapeutischen Bereich, weitere steuernde Berufsgruppen im Entlass Management (einschließlich Codierung und Controlling), Personen aus ambulanten oder stationären Settings, die an geriatrischen Themenfeldern interessiert sind (z. B. Pflegestützpunkte, kommunale Einheiten).

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem therapeutischen Team stellt die Arbeit im Bereich der Geriatrie ganz besondere Anforderungen. Anforderungen, die in der Ausbildung bzw. beim Einsatz in anderen Indikationsbereichen nicht immer vermittelt werden. Aus diesem Grund steht der Teamgedanke im Mittelpunkt des Lehrgangs.

Die Perspektiven der einzelnen Professionen werden besser verstanden und die Teamarbeit kann besser gestaltet werden, was anschließend direkt der Qualität von Behandlung und Pflege zugutekommt. Mit diesem konsequenten interdisziplinären Teamansatz setzt ZERCUR GERIATRIE® ein wichtiges Zeichen und bildet so die speziellen Anforderungen an das Personal in der Geriatrie in besonderem Maße ab.

Zentrale Zielsetzung ist es, interdisziplinäres Grundlagenwissen zu wichtigen geriatrischen Themenfeldern zu vermitteln. Die Module im Einzelnen:

- Grundlagen der Behandlung alter Menschen
- Ethische Fragen/rechtliche Aspekte im Umgang mit alten Menschen
- Mobilität, Morbus Parkinson, Schlaganfall
- Demenz und Depression
- Harninkontinenz, Wundmanagement
- Diabetes mellitus, Ernährung

Der team- und praxisorientierte Ansatz wird durch einen Hospitationstag in einer klinisch-geriatrischen Einrichtung unterstrichen. Nach Absolvierung aller Abschnitte muss abschließend ein Fallbeispiel bearbeitet und präsentiert werden.

Der Bundesverband Geriatrie bestätigt anschließend die erfolgreiche Teilnahme an ZERCUR GERIATRIE® mit einem Zertifikat.

Der Zercur Basiskurs umfasst insgesamt 72 U-Std.; davon 64 U – Std. in Präsenz und ein Hospitationstag.

· Zielgruppe

- Pflegende, Therapeuten,
- Ärzte, Mitarbeitende aus dem Sozialdienst

· Dozenten

- Frau Marion Rehm (Leiterin Albertinen Akademie)
- Herr Peter Plettenberg (Chefarzt Geriatrie I Ammerland-Klinik)

· Max. Teilnehmerzahl

· 25

· Teilnahmegebühr

· 990,00 €

· Veranstaltungsort

· AAFG

· Terminvorgabe

- ab 09.09.2025
- 08.20 – 15.20 Uhr (Montag – Freitag)
- (Termine s. Übersicht)

Blockübersicht „ZERCUR – Basiskurs“

Termin: 09.09. – 10.09.2025 (Dienstag und Mittwoch)

Termin: 12.11. – 13.11.2025 (Mittwoch und Donnerstag)

Termin: 09.12. – 10.12.2025 (Dienstag und Mittwoch)

Termin: 07.01. – 08.01.2026 (Mittwoch und Donnerstag)



Demenz- und Delir-Fortbildung für somatisch Pflegende – eine Basis- und Aufbauschulung

Demenz und das Delir sind Themen, welche mittlerweile alle Fachbereiche der Pflege-landschaft beschäftigen. Der demografische Wandel ist dabei nur einer von vielen Aspekten, welcher zur steigenden Relevanz der Thematik führt.

Im Pflegealltag schnell erkennbar wird jedoch: Der Umgang mit dementiell Betroffenen kann insbesondere für Pflegende in stark strukturierten Arbeitsfeldern hoch aufwendig und manchmal auch herausfordernd werden. Das Delir ist die häufigste Komplikation im Krankenhausaufenthalt bei älteren Menschen und betrifft bis zu 50 % aller Patienten. Sehr häufig wird es aber nicht erkannt und somit auch nicht behandelt. Dabei gibt es eindeutige Symptome dafür und auch sehr gute Therapieoptionen und noch mehr prophylaktische Maßnahmen.

In diesem Seminar möchten wir Sie einladen für einen kurzen Moment am inneren Erleben eines Menschen mit einer dementiellen oder deliranten Erkrankung teilzuhaben. Die Fortbildung greift all das auf und schärft den Blick für das meistverkannte Krankheitsbild im Klinikalltag. Somit können wir einen Grundstein für eine professionelle Pflege legen, durch die es möglich wird, den uns anvertrauten Menschen empathisch und wertschätzend zu begegnen und den täglichen Herausforderungen standzuhalten.

In dem Basismodul werden wir einen Grundstein für die professionelle Pflege legen, durch die es möglich wird, den uns anvertrauten Menschen emphatisch und wertschätzend zu begegnen und täglichen Herausforderungen standzuhalten.

Im Aufbaumodul soll der Schwerpunkt darauf liegen anhand konkreter, praxisnaher Fallbeispiele gemeinsame Lösungsstrategien zu entwickeln, die die Kompetenz im präventiven Umgang mit Menschen mit einer Demenz fördern und Folgeschäden für den Menschen selbst und das Gesundheitssystem vermeiden.

Diese Fortbildung ist auf zwei Termine aufgebaut und beinhalten insg. 9 U-Std.

Zielgruppe

• Pflegende

Dozenten

• Frau Anita Dreizler-Wieger
• (AAfG I Pflegewissenschaft
• B.A. I Fachlehrerin im
• Gesundheitswesen)

• Herr Gerhard Oltmanns
• (Demenzbeauftragter I
• Ammerland-Klinik)

Max. Teilnehmerzahl

• 12–25

Teilnahmegebühr

• 108,00 € (intern/
• Kooperationspartner)
• 125,00 € (extern)

Veranstaltungsort

• AAfG

Terminvorgabe

• 15.10.2025 und
• 19.11.2025
• 09.00 – 13.00 Uhr und
• 09.00 – 14.00 Uhr
• (jeweils Mittwoch)

Refresher: Stomatherapie und -beratung

Die Inhalte dieses Angebotes richten sich an die Pflegefachkräfte, die ihr Wissen über neuzeitliche Stomaversorgungskonzepte auffrischen und vertiefen wollen. Dabei sollen die verschiedenen Stomaarten und ihre einzelnen Besonderheiten berücksichtigt werden. Eine zeitgemäße, professionelle Beratung der Betroffenen in ihrer Selbstpflege und häuslichen Versorgung rundet thematisch dieses Angebot ab.

Zielgruppe

• Pflegende, Praxisanleitende,
• Ärzte

Dozentin

• Frau Heike Ebel
• (Krankenschwester,
• Stomatherapeutin I
• Wundexpertin nach ICW)

Teilnehmerzahl

• 10–12

Teilnahmegebühr

• 95,00 €

Veranstaltungsort

• Seminarraum I AK

Terminvorgabe

• 13.10.2025
• 13.00 – 16.00 Uhr
• (Montag)



Nicht - medikamentöse Schmerztherapie

Menschen mit akuten und chronischen Schmerzen befinden sich in allen beruflichen Bereichen. Im Rahmen der Pfl egetätigkeit sind Pflegende regelmäßig mit der Versorgung von schmerzbelasteten Menschen konfrontiert. Neben ärztlich angeordneten Schmerzmedikamenten kommt der nicht-medikamentösen Schmerztherapie eine wesentliche Rolle zu. Aus dem Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege geht hervor, dass die nicht-medikamentöse Schmerztherapie eine wichtige Ergänzung zu medikamentösen Maßnahmen ist. Diese können sowohl bei der Behandlung von akuten sowie chronischen Schmerzen durchgeführt werden.

In dieser Tagesfortbildung erhalten Sie relevante Informationen zu physikalischen Maßnahmen (u. a. Bewegungstherapie, Wärme- und Kälteanwendung), die zur Symptomlin- derung genutzt werden können. Des Weiteren erfahren Sie weitere nicht-medikamentöse Ansätze, die Sie im pflegeberuflichen Alltag als Co-Therapie verwenden können (z. B. die Verwendung von Farben, Gerüchen oder die Akupressur).

Verstehen Sie diese Veranstaltung gerne als ersten Einblick auf das Weiterbildungspro- gramm „Spezielle Schmerzpflege“ welche ab März 2026, bei uns am Ammerländer Aus- bildungszentrum für Gesundheitsberufe, angeboten wird.

- **Zielgruppe**
- Pflegende aller Settings
- **Dozenten**
- Frau Cora Brandenburg (Krankenschwester I Schmerzmanagement i. d. Pflege | Entspannungspäd- agogin | Pflegeexpertin für Nicht-Medikamentöses I Schmerzmanagement P.N.M.S | Balancierte Ohr- akupunktur)
- Frau Kathrin Thoben (Physiotherapeutin I manuelle Therapie I Lymphdrainage)
- **Teilnehmerzahl**
- 15-20
- **Teilnahmegebühr**
- 225,00 € (intern / Kooperationspartner)
- 255,00 € (extern)
- **Veranstaltungsort**
- AAFG
- **Terminvorgabe**
- 21.10.2025
- 08.20 – 15.20 Uhr
- (Dienstag)

Ethik - was ist das? Ethik - was soll das?

„Pflege als zwischenmenschliche Praxis [...] ist moralisch gehaltvoll“ wird in einem Arti- kel einer Ethik – Fachzeitschrift festgestellt und Arthur Schoppenhauer stellte schon vor fast zweihundert Jahren fest: „Moral predigen ist leicht. Moral begründen ist schwer“.

Da fehlen uns manchmal die Worte, gerade in der Pflege. Es sind nicht immer nur die vermeintlich großen Entscheidungen – es sind gerade die alltäglichen kleinen Situatio- nen, die in uns moralische Spannungen erzeugen und in denen Entscheidungen getrof- fen werden müssen, die nicht immer leicht sind. Ethik bietet einen Rahmen/Möglichkei- ten sich mit moralischem Fragen näher zu beschäftigen.

Wir wollen den Tag nutzen, die Spur zur Thematik Ethik aufzunehmen, Angebot der Ethikarbeit (innerklinisch/außerklinisch) kennenlernen.

- **Zielgruppe**
- Pflegende, Praxisanleitende, Ärzte, MFA
- **Teilnehmerzahl**
- 10–16
- **Teilnahmegebühr**
- 225,00 € (intern/ Kooperationspartner)
- 255,00 € (extern)
- **Dozent**
- Herr Thomas Behrends (Fachkrankenschwester An- und Intensivpflege | Koordi- nator für Ethikberatung im Gesundheitswesen (AEM))
- **Veranstaltungsort**
- AAFG
- **Terminvorgabe**
- 18.11.2025
- 08.20 – 15.20 Uhr
- (Dienstag)

Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich

In dieser eintägigen Veranstaltung erhalten Sie einen Einblick in das Konzept der Basalen Stimulation® nach Prof. Dr. Fröhlich. Diese dient der Förderung von Menschen in krisenhaften Lebenssituationen, in denen ihre Austausch- und Regulationskompetenzen deutlich vermindert, eingeschränkt oder dauerhaft behindert sind.

Im Zentrum des Konzeptes stehen die Fähigkeit zur Wahrnehmung, Kommunikation und Bewegung. Basale Stimulation® ist eine Form ganzheitlicher, körperbezogener Kommunikation für Menschen mit wesentlichen Einschränkungen. In einem von Sicherheit und Vertrauen geprägtem Umfeld kann ein wechselseitiger Austausch, ein Dialog, entstehen. Dieser Dialog schafft eine Grundlage für Weiterentwicklung und Lebensqualität schwersterkrankter Menschen in jeder Lebens- und Altersphase.

Schwerpunkte:

- Konzept und Modelle Basale Stimulation®
- Das ganzheitliche Entwicklungsmodell nach Fröhlich/Haupt
- Grundelemente der Basalen Stimulation®
- Zentrale Ziele / Lebensthemen des Menschen
- Wahrnehmung / Wahrnehmungsveränderungen
- Berührung / Berührungsqualitäten
- Somatischer Wahrnehmungsbereich
- Umsetzungsstrategien für die Praxis
- Sensibilisierung des eigenen Pflegeverständnisses

• **Zielgruppe**
 • Pflegende, Praxisanleitende

• **Dozentin**
 • Frau Sybille Lück
 • (B.A. Pädagogik I Consultant of Palliativ Care I Expertin f. Lehren und Lernen in der Erwachsenen – und Weiterbildung (CAS))

• **Teilnehmerzahl**
 • 10–15

• **Teilnahmegebühr**
 • 225,00 € (intern/
 • Kooperationspartner)
 • 255,00 € (extern)

• **Veranstaltungsort**
 • AAFG

• **Terminvorgabe**
 • 26.11.2025
 • 09.00 – 16.30 Uhr
 • (Mittwoch)

Gemeinsame Konferenz der Praxisanleitenden aller Kooperationspartner

Nun ist es schon gute Tradition am AAFG geworden gemeinsame Konferenzen mit den Praxisanleitenden aller Kooperationspartner durchzuführen. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder die Chance nutzen, uns gegenseitig auszutauschen und uns pädagogisch und didaktisch fortzubilden. Darüber hinaus werden wir Sie immer über aktuelle ausbildungsrelevante Inhalte informieren. Um aktuelle und bedarfsorientierte Angebote gestalten zu können, werden wir die genauen Inhalte in gesonderten Einladungen versenden.

Traditionsgemäß findet die erste Veranstaltung im 1. Quartal in der Ammerland-Klinik statt, gefolgt von dem Treffen im AAFG im 2. Quartal, die dritte Sitzung wird im 4. Quartal in der Karl-Jaspers-Klinik sein. **Diese Veranstaltung wird als Pflichtfortbildung für Praxisanleitende mit 8 Stunden anerkannt.**

• **Zielgruppe**
 • Praxisanleitende aller
 • Kooperationspartner

• **Dozenten**
 • Freigestellte Praxisanleiter
 • (Karl-Jaspers-Klinik)

• **Teilnehmerzahl**
 • 80

• **Teilnahmegebühr**
 • 20,00 €

• **Veranstaltungsort**
 • Festsaal KJK

• **Terminvorgabe**
 • 25.11.2025
 • 08.00 – 15.30 Uhr
 • (Dienstag)



Schwierige Situationen in der Praxisanleitung

Mit dieser Fortbildung setzen wir eine bereits sehr erfolgreiche Veranstaltung fort, die in der Vergangenheit auf große Resonanz gestoßen ist.

Wer kennt das nicht: Da ist eine Schülerin, deren Umgangston und Verhalten mich ärgert, oder ein Schüler, der mich mehrmals durch seine Unzuverlässigkeit und geringe Motivation enttäuscht hat. Da fehlt auf Station die Zeit oder der Kooperationswille für eine gute Praxisanleitung usw. Mit diesen und ähnlichen Schwierigkeiten und deren Lösungsmöglichkeiten wollen wir uns in der Fortbildung auseinandersetzen. Dies soll nicht „theoretisch“ geschehen. Stattdessen werden wir selbst erlebte Beispiele sammeln, gemeinsam überlegen, was uns aus welchen Gründen Schwierigkeiten bereitet hat, und ausprobieren, wie wir diesen sinnvoll begegnen können. Dabei werden sich spielerisch-lebendige Phasen mit intensiven Gesprächsrunden abwechseln. Zentrales Seminarziel ist es, die persönliche Konfliktfähigkeit bzw. die Fähigkeit, eine „klare Haltung“ einzunehmen, zu stärken.

• **Zielgruppe**

• Praxisanleitende

• **Dozentin**

• Frau Gisela Ruwe
• (Dipl. Pflegepädagogin)

• **Teilnehmerzahl**

• 10–16

• **Teilnahmegebühr**

• 225,00 € (intern/
• Kooperationspartner)
• 255,00 € (extern)

• **Veranstaltungsort**

• AAFG

• **Terminvorgabe**

• 04.09.2025
• 09.00 – 17.00 Uhr
• (Donnerstag)



So leitet das ganze Team Auszubildende und Anerkennungspraktikanten an – und nicht nur Sie

Die meisten Praxisanleiter*innen wünschen sich mehr Unterstützung bei der Anleitung durch ihr Team. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Ihr Team überzeugen und befähigen, Sie bei der Anleitung gut und effektiv zu unterstützen.

Seminarinhalte sind:

- So leitet das ganze Team an
- So schaffen Sie die notwendigen Rahmenbedingungen
- So stimmen Sie das Team positiv ein
- So überzeugen Sie Skeptiker*innen
- So integrieren Sie die Anleitung in den Stationsablauf
- Diese Anleitungsmethoden eignen sich besonders für das Team
- So vermitteln Sie die geeigneten Methoden an das Team

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die ihr Fachwissen erweitern und ihre Fähigkeiten im Bereich Pflegeplanung optimieren möchten. Wir freuen uns auf einen regen Austausch und anregende Diskussionen.

Diese Veranstaltung wird als Pflichtfortbildung für Praxisanleitende mit 8 Stunden anerkannt.

• **Zielgruppe**

• Praxisanleitende aller
• Kooperationspartner

• **Dozent**

• Herr Michael Wachholz
• (Buchautor | Trainer |
• Keynote-Speaker)

• **Teilnehmerzahl**

• 10–15

• **Teilnahmegebühr**

• 225,00 € (intern/
• Kooperationspartner)
• 255,00 € (extern)

• **Veranstaltungsort**

• AAFG

• **Terminvorgabe**

• 11.09.2025
• 08.30 – 16.30 Uhr
• (Donnerstag)

Methoden in der Praxisanleitung völlig neu gedacht

Sie sind fachlich Profi in Ihrem Arbeitsfeld und in der Arbeit mit Auszubildenden geübt. Fragen Sie sich dennoch manchmal, wie Sie die Anleitung anders gestalten können und ob es weitere Methoden gibt, die es wert sind, ausprobiert zu werden? Dann sind Sie in dieser Fortbildung genau richtig!

Gemeinsam besprechen wir etablierte Methoden der Praxisanleitung und erkunden digitale Ansätze, die sich gut in Ihren Arbeitsalltag integrieren lassen. Wir werden auch darauf eingehen, wie Sie Ihre Methoden speziell auf die Bedürfnisse der Generation Z abstimmen können. Durch den Austausch von Erfahrungen und die praktische Anwendung der vorgestellten Techniken haben Sie die Möglichkeit, Ihr Methodenrepertoire aufzufrischen und zu erweitern.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um neue Ideen zu entwickeln und Ihre Anleitung noch effektiver zu gestalten!

Diese Veranstaltung wird als Pflichtfortbildung für Praxisanleitende mit 8 Stunden anerkannt.

• **Zielgruppe**

- Praxisanleitende aller Kooperationspartner

• **Dozentin**

- Frau Fenja Krüger (AAfG | B.A. Medizinpädagogik | Master in Ausbildung | Gesundheits- und Krankenpflegerin)

• **Teilnehmerzahl**

- 15-25

• **Teilnahmegebühr**

- 225,00 € (intern/ Kooperationspartner)
- 255,00 € (extern)

• **Veranstaltungsort**

- AAfG

• **Terminvorgabe**

- 07.10.2025
- 08.20 – 15.20 Uhr (Dienstag)

Professionelle Pflege bei Suizidalität

In dieser Tagesfortbildung erwerben die Teilnehmenden grundlegendes Wissen über Suizidalität und lernen, suizidale Gefährdungen frühzeitig zu erkennen und fachgerecht einzuschätzen, um betroffene Menschen professionell zu unterstützen. Dabei werden Risikofaktoren und Warnsignale über alle Altersgruppen hinweg (von Kindern über Jugendliche bis hin zu Erwachsenen) vermittelt. Ergänzend dazu werden praxisorientierte Methoden zur Gesprächsführung, zur Einschätzung des Suizidrisikos sowie zur Entwicklung einer professionellen Haltung im Umgang mit suizidalen Menschen erarbeitet.

Die Fortbildung richtet sich an Pflegekräfte sowie angrenzende Berufsgruppen, die in der ambulanten oder stationären psychiatrischen Versorgung tätig sind, unabhängig von ihrem jeweiligen Einsatzbereich oder der betreuten Altersgruppe.

Diese Fortbildung wird hybrid angeboten, d.h. eine Onlineteilnahme ist möglich.

Diese Tagesfortbildung wird mit 8 Stunden für die „Zusatzqualifikation“ nach §132a Abs. 1 SGB V anerkannt und kann damit auf unser Modul 2 angerechnet werden. Ebenso kann für diese Veranstaltung Bildungsurlaub beantragt werden.

• **Zielgruppe**

- Psychiatrisch Pflegende

• **Dozenten**

- Frau Lena Gellern (AAfG | Päd. Leitung der FWB | Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin | M.A. Gesundheitsbildung & Pädagogik)

• Frau Ilka Strodthoff

- (AAfG | Fachl. Leitung der FWB | Gesundheits- und Krankenpflegerin | M. A. Community Mental Health)

• **Teilnehmerzahl**

- 15

• **Teilnahmegebühr**

- 225,00 € (intern/ Kooperationspartner)
- 255,00 € (extern)

• **Veranstaltungsort**

- AAfG/Online

• **Terminvorgabe**

- 06.08.2025
- 08.20 – 15.20 Uhr (Mittwoch)



Stimmenhören – Verstehen, Begleiten, sicher Kommunizieren

Stimmenhören wird in westlichen Gesellschaften oft als eines der typischen Symptome einer Schizophrenie verstanden. Doch dieses Phänomen tritt weitaus häufiger und auch unabhängig von dieser Diagnose auf. Studien schätzen, dass zwischen 7 und 18 Prozent der Gesamtbevölkerung im Laufe ihres Lebens Stimmen hören (Beavan et al., 2011; McGrath et al., 2015; Burr, 2022).

In dieser Tagesfortbildung bauen wir Unsicherheiten im Kontakt mit Betroffenen ab und stärken eine offene, wertschätzende und professionelle Gesprächsführung.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Maastrichter Interview – einem praxisnahen Instrument, um die subjektive Bedeutung des Stimmenhörens besser zu verstehen und gemeinsam mit Klient:innen recovery-orientierte Wege zu entwickeln. Durch Reflexion, kurze Inputs und praktische Übungen gewinnen Sie mehr Sicherheit im Umgang mit dieser oft missverstandenen Erfahrung.

Diese Tagesfortbildung wird mit 8 Stunden für die „Zusatzqualifikation“ nach § 132a Abs. 1 SGB V anerkannt und kann damit auf unser Modul 2 angerechnet werden.

Ebenso kann für diese Veranstaltung Bildungsurlaub beantragt werden.

• Zielgruppe	• Teilnehmerzahl	• Veranstaltungsort
• Psychiatrisch Pflegende	• 25	• AAFG
• Dozenten	• Teilnahmegebühr	• Terminvorgabe
• Frau Ilka Strodthoff	• 225,00 € (intern/	• 17.09.2025
• (AAfG Fachl. Leitung der	• Kooperationspartner)	• 08.20 – 15.20 Uhr
• FWB Gesundheits- und	• 255,00 € (extern)	• (Mittwoch)
• Krankenpflegerin M. A.		
• Community Mental Health)		
• Dozenten		
• Frau Lena Gellern		
• (AAfG Päd. Leitung der		
• FWB Gesundheits- u.		
• Kinderkrankenpflegerin		
• M.A. Gesundheitsbildung &		
• Pädagogik)		

Recovery Coach

Die dreitägige Fortbildung zur Qualifizierung als Recovery Coach vermittelt fundiertes Wissen und praxisnahe Kompetenzen für die recovery-orientierte Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Im Mittelpunkt steht eine Haltung, die auf Augenhöhe, Ressourcenorientierung und persönliche Entwicklung ausgerichtet ist.

Fortbildungsinhalte im Überblick:

Teil 1: Einführung in Recovery (8 UE)

- Reflexion von Krankheitsmodellen und der eigenen Haltung gegenüber psychisch erkrankten Menschen
- Einführung in den Recovery-Begriff
- Das Gezeitenmodell nach Barker: theoretischer Rahmen und praktische Anwendung

Teil 2: Ausbildung zum Recovery Coach auf Basis des REACH-Modells (16 UE)

- Selbstreflexion: Wahrnehmung und Einschätzung eigener Coaching-Kompetenzen
- Einführung in das REACH-Modell als strukturierter Begleitprozess
- Entwicklung einer „Dynamischen Vereinbarung“ zur Unterstützung individueller Recovery-Wege
- Erlernen und Anwenden förderlicher Gesprächstechniken
- Zielgerichtete Kommunikation, Umgang mit kritischen Gesprächssituationen, Feedback
- Perspektivwechsel durch kontinuierliche Einbindung von Frau Rogner (Expertin aus Erfahrung)

Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte, die Menschen auf ihrem individuellen Weg zu mehr Selbstbestimmung, Teilhabe und Lebensqualität begleiten möchten.

Für diese Fortbildung kann Bildungsurlaub beantragt werden.

• Zielgruppe	• Teilnehmerzahl	• Veranstaltungsort
• Psychiatrisch Pflegende	• 10 - 15	• AAFG
• Dozenten	• Teilnahmegebühr	• Terminvorgabe
• Frau Melanie Rogner	• 820,00 €	• 08.10. – 10.10.2025
• (Dipl. Jurist B.A. of Social		• 08.30 – 16.00 Uhr
• Science Genesungsbeglei-		• (Mittwoch - Freitag)
• terin)		
• Dozenten		
• Herr Ingo Tschinke		
• (AAfG Päd. Leitung der		
• FWB Gesundheits- u.		
• Kinderkrankenpflegerin		
• M.A. Gesundheitsbildung &		
• Pädagogik)		

Fachtagung psychiatrische Pflege

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, eine Fachtagung für psychiatrisch tätige Pflegekräfte anbieten zu können. Ziel der Veranstaltung ist es, vielfältige Einblicke in die verschiedenen Bereiche der psychiatrischen Versorgungslandschaft in Niedersachsen zu ermöglichen. Das Programm befindet sich derzeit in der finalen Abstimmung und wird rechtzeitig über E-Mail, unsere Homepage sowie unsere Social-Media-Kanäle bekanntgegeben.

Diese Veranstaltung wird mit 8 Stunden für die „Zusatzqualifikation“ nach § 132a Abs. 1 SGB V anerkannt und kann damit auf unser Modul 2 angerechnet werden.

• Zielgruppe	• Teilnehmerzahl	• Veranstaltungsort
• Psychiatrisch Pflegende	• 100	• KJK
• Dozenten	• Teilnahmegebühr	• Terminvorgabe
• Frau Ilka Strodthoff	• 129,00 €	• 29.10.2025
• (AAfG Fachl. Leitung der	•	• Beginn: 09.00 Uhr
• FWB Gesundheits- und	•	• (Mittwoch)
• Krankenpflegerin M. A.	•	
• Community Mental Health)	•	
•	•	
• Frau Lena Gellern	•	
• (AAfG Päd. Leitung der	•	
• FWB Gesundheits- u.	•	
• Kinderkrankenpflegerin	•	
• M.A. Gesundheitsbildung &	•	
• Pädagogik)	•	

Menschen mit Essstörungen professionell begleiten

Essstörungen wie Anorexia nervosa, Bulimia nervosa und Binge-Eating-Störung gehören zu den schwerwiegenden psychischen Erkrankungen und können Menschen aller Altersgruppen betreffen. Studien zufolge sind weltweit bis zu 8,4 % der Frauen und bis zu 2,2 % der Männer im Alter zwischen 18 und 25 Jahren an einer Essstörung erkrankt (Zipfel et al., 2021).

Pflegekräfte spielen im therapeutischen Prozess eine zentrale Rolle. Daher vermittelt diese Tagesfortbildung grundlegendes Wissen über die verschiedenen Erscheinungsformen von Essstörungen sowie deren Entstehungsbedingungen. Der Schwerpunkt liegt auf der Versorgung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Die Teilnehmenden lernen, Frühwarnzeichen frühzeitig zu erkennen, betroffene Menschen einfühlsam und fachgerecht zu begleiten und ihre eigene Rolle innerhalb des Behandlungsteams reflektiert wahrzunehmen.

Diese Fortbildung wird **hybrid** angeboten, d. h. eine Onlineteilnahme ist möglich.

Diese Tagesfortbildung wird mit 8 Stunden für die „Zusatzqualifikation“ nach § 132a Abs. 1 SGB V anerkannt und kann damit auf unser Modul 2 angerechnet werden.

Ebenso kann für diese Fortbildung Bildungsurlaub beantragt werden.

• Zielgruppe	• Teilnehmerzahl	• Veranstaltungsort
• Psychiatrisch Pflegende	• 15	• AAfG/Online
• Dozenten	• Teilnahmegebühr	• Terminvorgabe
• Frau Ilka Strodthoff	• 225,00 € (intern/	• 05.11.2025
• (AAfG Fachl. Leitung der	• Kooperationspartner)	• 08.20 – 15.20 Uhr
• FWB Gesundheits- und	• 255,00 € (extern)	• (Mittwoch)
• Krankenpflegerin M. A.	•	
• Community Mental Health)	•	
•	•	
• Frau Lena Gellern	•	
• (AAfG Päd. Leitung der	•	
• FWB Gesundheits- u.	•	
• Kinderkrankenpflegerin	•	
• M.A. Gesundheitsbildung &	•	
• Pädagogik)	•	



Professionelle Pflege bei Zwangsstörungen in der psychiatrischen häuslichen Krankenpflege (pHKP)

Zwangsstörungen gehen oft mit erheblichem Leidensdruck für die Betroffenen und ihr Umfeld einher. Sie zeichnen sich durch aufdringliche, belastende Gedanken (Zwangsgedanken) und ritualisierte Handlungen (Zwangshandlungen) aus, die kurzfristig helfen, die aufkommende Anspannung zu lindern (Röseler, 2015).

Diese Tagesfortbildung vermittelt fundiertes Basiswissen zu den Erscheinungsformen, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von Zwangsstörungen, unter Berücksichtigung der aktuellen Klassifikation nach ICD-11. Dabei werden auch zwangsverwandte Störungsbilder, wie das pathologische Horten, behandelt. Ein besonderer Fokus liegt auf der psychiatrischen häuslichen Krankenpflege: Pflegekräfte werden befähigt, im häuslichen Umfeld unterstützend tätig zu werden, die Motivation und Selbstwirksamkeit ihrer Klient:innen zu fördern und gleichzeitig ihre Grenzen zu wahren, um herausfordernde Situationen souverän zu meistern. Denn erst das Verständnis für die subjektive Erlebniswelt der Betroffenen ermöglicht es Pflegekräften, eine tragfähige pflegerische Beziehung aufzubauen und so den Behandlungsprozess nachhaltig zu unterstützen.

Diese Fortbildung wird **online** angeboten.

Diese Tagesfortbildung wird mit 8 Stunden für die „Zusatzqualifikation“ nach § 132a Abs. 1 SGB V anerkannt und kann damit auf unser Modul 2 angerechnet werden.

Ebenso kann für diese Veranstaltung Bildungsurlaub beantragt werden.

• Zielgruppe	• Teilnehmerzahl	• Veranstaltungsort
• Psychiatrisch Pflegende	• 15	• Online
• Dozenten	• Teilnahmegebühr	• Terminvorgabe
• Frau Ilka Strodthoff	• 225,00 € (intern/	• 10.11.2025
• (AAfG Fachl. Leitung der	• Kooperationspartner)	• 08.20 – 15.20 Uhr
• FWB Gesundheits- und	• 255,00 € (extern)	• (Montag)
• Krankenpflegerin M. A.		
• Community Mental Health)		
• Frau Lena Gellern		
• (AAfG Päd. Leitung der		
• FWB Gesundheits- u.		
• Kinderkrankenpflegerin		
• M.A. Gesundheitsbildung &		
• Pädagogik)		

Fachweiterbildung Psychiatrischer Pflege

Die Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ist ein komplexes und wachsendes Feld. In Zeiten des demografischen Wandels und damit häufig einhergehender Mehrfachdiagnosen, wird ein guter Grundstock an Fachwissen immer wichtiger. Eine einfache Entscheidungsfindung ist für Pflegende im Alltag nur selten möglich, daher braucht die Praxis Fachexpert:innen, die sich nach ihrer Grundausbildung in diesem Bereich vertiefen. In unserer Weiterbildung erhalten Sie umfassenden Einblick in das psychiatrische Feld und lernen dabei Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen der Versorgung kennen. Mit einem zusätzlichen Blick über den nationalen Tellerrand hinweg, sollen Sie neue Ansätze kennenlernen und Ideen für Ihre Einrichtung mitnehmen. Als angehende Fachpflegende unterstützen wir Sie auf diesem Weg, sodass Sie zukünftig mit Betroffenen, Kolleg:innen und im interdisziplinären Team auf Augenhöhe interagieren können. Im Rahmen der modularisierten Fachweiterbildung absolvieren Sie drei Praktika von jeweils 462 Stunden. Sie erhalten damit die Möglichkeit in unterschiedlichste Bereiche Einblick zu erlangen und werden in dieser Zeit von unserem Team begleitet.

Um den Abschluss in zwei Jahren zu erlangen, empfehlen wir Ihnen mit den Modul 1 zu starten.

Umfang der Weiterbildung:

- Modul 1a und b: **Praxisanleitung im Berufsfeld Pflege und Gesundheit**
 - Modul 2: **Psychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP**
 - Modul 3: **Handeln in komplexen psychiatrischen Pflegesituationen**
- Praxisbegleitung und Prüfungsvorbereitung inklusive der Prüfungsgebühren

• Zielgruppe	• Gesundheitsbildung & Pädagogik Päd. Leitung der Fachweiterbildung)	• Veranstaltungsort
• Psychiatrisch Pflegende		• AAfG
• Dozenten	• Stundenumfang	• Terminvorgabe
• Frau Ilka Strodthoff	• 760 Std. Theorie	• ab 16.03.2026
• (AAfG Fachliche Leitung der FWB Gesundheits- und Krankenpflegerin M. A. Community Mental Health)	• 1.386 Std. Praktikum	• 08.20 – 15.20 Uhr
• Frau Lena Gellern	• Teilnehmerzahl	• (Montag – Freitag)
• (Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin M.A.)	• 15 – 20	• Gesonderter Einstieg ist nach Absprache möglich
	• Teilnahmegebühr	
	• 7.950,00 €	

Prüfungsleistung: Abschluss der Module 1 bis 3, Fachexamensprüfung

Abschluss: Fachexamen „Fachkraft für psychiatrische Pflege“

Spezielle Schmerzpflege

(gem. Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.)

Das Leben mit Schmerzen birgt starke Herausforderungen und ist in allen Bereichen des Lebens sowie in den pflegebezogenen Einrichtungen ein Dauerthema. Die Deutsche Schmerzgesellschaft schreibt hierzu: „In jedem dritten Haushalt in Europa lebt ein Mensch, der unter Schmerzen leidet. Etwa 17 % aller in Deutschland lebenden Menschen sind von langanhaltenden, chronischen Schmerzen betroffen – also mehr als 12 Millionen Menschen“.

Neben den Menschen mit chronischen Schmerzen befinden sich in der stationären Akutversorgung weitere Personen, die durch Traumata, operative Eingriffe oder Ähnliches Schmerzen empfinden, sogenannte Akutschmerzen. Hierbei ist ein adäquates Schmerzmanagement elementar und wichtig, damit eine gute Versorgung stattfindet und die Gefahr von chronischen Schmerzen reduziert werden.

In dieser Qualifizierungsmaßnahme erhalten Sie grundlegende Kompetenzen zur Versorgung von akuten sowie chronische Schmerzen und bekommen zusätzlich einen Einblick, wie ein angemessenes Schmerzmanagement in verschiedenen Settings erfolgen kann. Hierfür blicken wir beispielsweise in die Lebenswelten der Kinder, Erwachsenen und alternden Menschen und thematisieren ebenso Menschen mit Substanzabhängigkeiten und Menschen mit Schmerzen in der Intensivpflege.

Darüber hinaus gibt es noch diverse andere Bereiche in der pflegerischen Schmerzversorgung, die eine spezielle Fachexpertise voraussetzt. Mit dieser Qualifizierungsmaßnahme erhalten Sie ein Zertifikat für die Spezielle Schmerzpflege der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. und werden dazu befähigt ein adäquates sowie fachgerechtes Schmerzmanagement für zu pflegende Menschen zu gestalten und zu implementieren.

.....

Voraussetzung: Berufsabschluss als Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in oder Krankenschwester/-pfleger

Prüfungsleistung: Leistungsnachweis im Rahmen einer Fallbearbeitung mit einer mündlichen Prüfung

Kosten: 1.924,90 € Gesamtkosten (einschl. Prüfungs- und Zertifikatsgebühren)

- **Zielgruppe**
- Alle Pflegenden mit einer dreijährigen Pflegeausbildung (s. o. g. Voraussetzungen)
- **Dozent**
- Herr Timo Ulferts (AAfG | M.A. Erwachsenenbildung | B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen – Fachrichtung Pflege | Fachkraft f. spezielle Schmerzpflege (Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.))

- **Stundenumfang**
- 86 Std. Kontaktzeit
- 40 Std. Selbststudium
- **Teilnehmerzahl**
- 15–20
- **Teilnahmegebühr**
- 1.924,90 € (reduzierter Preis f. Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. 1.819,90 €)

- **Veranstaltungsort**
- AAFG
- **Terminvorgabe**
- ab 09.03.2026
- 08.20 – 15.20 Uhr (Montag – Freitag)

Alle Termine finden in Präsenz statt



Praxisanleitung im Berufsfeld Pflege und Gesundheit

(= Modul 1a und 1b der Fachweiterbildung)

Das Curriculum für die Weiterbildung in der Praxisanleitung wurde im Jahr 2020 auf der Grundlage der Niedersächsischen Empfehlungen für Maßnahmen einer berufspädagogischen Qualifikation zur Praxisanleitung (Nds. MBI. Nr 26/2020, S. 575 ff) entwickelt. Unser Ziel war es Praxisanleitung neu zu denken und damit nicht nur die Erfordernisse des neuen Pflegeberufegesetz vollständig abzubilden, sondern insbesondere auch die Bedarfe der Anleiter auf den Stationen und Wohnbereichen zu berücksichtigen

Themenbereich 1: „Pflege – Wir tun Gutes und reden darüber“

Evaluation des Rollenverständnisses und eigener Positionierung, Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, Grundlagen der Kommunikation

Termin: 12. KW: 16.03.2026 – 20.03.2026 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 08.20 – 15.20 Uhr, Freitag 08.20 – 13.20 Uhr

Themenbereich 2: „Professionell und zielgruppengerecht kommunizieren und glasklar argumentieren lernen“, u.a. selbstbewusstes Auftreten in freier Rede

Termin: 17. und 21. KW: 20.04.2026 – 24.04.2026 und 18.05.2026 – 22.05.2026 (77 U-Std.), Montag bis Donnerstag 08.20 – 15.20 Uhr, Freitag 08.20 – 13.20 Uhr

Themenbereich 3: „Die Anleitungsbedingungen im Arbeitsfeld analysieren und einen Einstieg in die Pädagogik finden“, u.a. Kennenlernen und Üben verschiedener Anleitungsmethoden

Termin: 25. und 26. KW: 15.06.2026 – 19.06.2026 und 22.06.2026 – 26.06.2026 (77 U-Std.), Montag bis Donnerstag 08.20 – 15.20 Uhr, Freitag 08.20 – 13.20 Uhr

Themenbereich 4: „Sich sachanalytisch hinterfragen und mittels vielfältiger Methoden zielgruppengerecht anleiten lernen“

Termin: 31. und 32. KW: 27.07.2026 – 31.07.2026 und 03.08.2026 – 07.08.2026 (77 U-Std.), Montag bis Donnerstag 08.20 – 15.20 Uhr, Freitag 08.20 – 13.20 Uhr

Themenbereich 5: „Meine Rolle als Praxisanleiter:in wahrnehmen und ausfüllen lernen“

Termin: 36. KW: 31.08.2026 – 04.09.2026 (54 U-Std.), Montag bis Donnerstag 08.20 - 15.20 Uhr, Freitag 08.20 – 13.20 Uhr, Prüfung in der 37./38. KW

Dinge, die uns im Lehrplan wichtig sind:

Es wurden wieder viele praktische Sequenzen eingebaut, denn wir sind der Meinung „Anleiten lerne ich im Tun“. Sie haben die Möglichkeit sich im geschützten Rahmen auszuprobieren.

„Um Anleiten zu können benötige ich auch Wissen über den rechtlichen Rahmen“: Alle wichtigen Inhalte, auch zur Umsetzung von Gesetzen und Rahmenlehrplänen finden Berücksichtigung und sind teilnehmerorientiert aufbereitet.

Die Weiterbildung wird als Modul für die FWB „Fachkraft für psychiatrische Pflege“ vollständig anerkannt.

Prüfungszeitraum: 37. KW und 38. KW 2026

Prüfungsleistung: Schriftliche, praktische und mündliche Prüfung

Abschluss: Praxisanleiter:in im Berufsfeld Pflege und Gesundheit

Kosten: Gesamt 3.050,- €



Psychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP

(= Modul 2 der Fachweiterbildung)

Die ambulante psychiatrische Pflege ist ein Feld mit Zukunft. Sie bietet Menschen die Möglichkeit der Genesung in gewohntem Umfeld. Durch eine qualitativ hochwertige Begleitung wird es möglich, Klinikaufenthalte für Betroffene zu verkürzen oder gar zu vermeiden. Das Modul 2 unserer Fachweiterbildung umfasst insgesamt 200 Theoriestunden und befähigt Absolvent:innen zu einer Tätigkeit in der psychiatrischen häuslichen Krankenpflege (Vgl. „Zusatzqualifikation“ nach § 132a Abs. 1 SGB V). Um Sie als angehende professionell Begleitende zu unterstützen, erhalten Sie in unseren Veranstaltungen Wissen zu folgenden Aspekten:

- Grundlagen psychischer Gesundheit und Krankheit
- Verständnis der einzelnen Diagnosegruppen, Phänomene und akt. Behandlungsansätze
- Erlebenswelten und Beziehungsgestaltung

Eine moderne und klient:innenzentrierte Versorgung ist uns wichtig, daher werden Sie in unseren Präsenzveranstaltungen auf unterschiedlichste Fach- und Erfahrungsexpert:innen der Region stoßen. Durch die vollständige Überarbeitung unseres Curriculums ist ein Produkt mit fünf Theorieblöcken entstanden, die alle für sich einzeln abgeschlossen werden können. Gerne ist die Teilnahme an Einzelblöcken auch für Interessenten aus somatischen Fachbereichen möglich.

Der Einstieg in die Weiterbildung ist zu jedem Theorieblock möglich. Alle Blöcke werden hybrid angeboten, d. h. eine Onlineteilnahme ist jederzeit möglich.

Ab 2023 wird das Thema **kinder- und jugendpsychiatrische Pflege** aufgrund der hohen Nachfrage fest in unser Angebot aufgenommen werden. Sie erhalten entsprechendes Fachwissen in jedem Theorieblock. Das kinder- und jugendpsychiatrische Angebot wird weiterhin auch als Einzelwoche zusätzlich buchbar sein.

.....

Block 1: „Psychische Gesundheit und Krankheit – ein Kontinuum“, Grundlagen und Grenzen von psychischer Gesundheit und Krankheit, Entstehung von Krisen, Klassifikationsmodelle im Gesundheitswesen, Leben mit Diagnose, Erlebenswelten und Beziehungsgestaltung

Termin:
02. KW: 05.01.2026 – 09.01.2026 (40 U-Std.)

.....

Block 2: „Psychische Veränderungen und organische Ursachen“, Einstieg in die psychiatrischen Diagnosen, neurologische und psychosomatische Grundlagen, Psychopharmaka vor dem Hintergrund aktueller Forschung, dementielle Erkrankungen und delirante Prozesse, Vertiefung der Beziehungsgestaltung

Termin:
7. KW: 09.02.2026 – 13.02.2026 (40 U-Std.)

.....

Block 3: „Abhängigkeit, depressive Episoden und suizidale Krisen“, Grundlagen und Formen der Abhängigkeitsentwicklung, therapeutische Ansätze, regionale Möglichkeiten der Begleitung und Unterstützung, Angehörigen- sowie Elternarbeit, Finanzierung und Dokumentation im ambulanten psychiatrischen Sektor, professionelle psychiatrische Pflege in depressiven Episoden und suizidalen Krisen

Termin:
16. KW: 13.04.2026 – 17.04.2026 (40 U-Std.)

.....

Block 4: „Psychosen, traumaspezifische Pflege und Betroffenen einbezug“, Psychotische Episoden und Erlebenswelten, therapeutische und medikamentöse Behandlungsansätze (Vertiefung Neuroleptika), Grundlagen triadischer Arbeit und des Peer-Involvements, Professionelle Pflege von traumabetroffenen Menschen, Leben mit einer Persönlichkeitsstörung, Begleitung von Menschen mit Angst- und Zwangserkrankungen

Termin:
23. KW: 01.06.2026 – 05.06.2026 (40 U-Std.)

.....

Block 5: „Heranwachsen mit psychischen Erkrankungen - Betroffene und ihr Umfeld“, Leben mit bipolarer Störung, Vertiefung professionelle Pflege von Menschen in manischen Episoden, medikamentöse Therapie und Besonderheiten, Begleitung von Menschen mit Persönlichkeitsstörung, Vertiefung verhaltenstherapeutische Ansätze, Heranwachsen mit ADHS, Begleitung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen.

Termin:
29. KW: 13.07.2026 – 17.07.2026 (40 U-Std.)

.....

Montag bis Donnerstag 8.20 – 15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr plus 2 Std. Homeoffice

Die Weiterbildung wird als Modul für die FWB „Psychiatrische Pflege“ vollständig anerkannt.

Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von 120 Stunden praktischer Tätigkeit in Arbeitsfeld der psychiatrischen Pflege

Prüfungsleistung und -zeitraum: Hausarbeit am Ende des letzten Blocks

Abschluss: Zertifikat „Psychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP“ („Zusatzqualifikation“ nach 132a Abs. 1 SGB V)

Kosten: bei Gesamtbuchung 2.200,00 €, bei Einzelbuchung 460,00 € pro Blockwoche

Handeln in komplexen psychiatrischen Pflegesituationen

(= Modul 3 der Fachweiterbildung = Abschlussmodul)

Das Modul 3 unserer Fachweiterbildung bietet Teilnehmenden vertiefendes psychiatrisches Wissen anhand aktueller pflegewissenschaftlicher Ansätze. Insbesondere die Begleitung von langjährig betroffenen Menschen, Hoffnungslosigkeit und die Beziehungsgestaltung stehen hierbei im Fokus. Mittels Einbezug von Menschen mit Erfahrungsexpertise zielen wir auf ein modernes und professionelles Pflegeverständnis unserer Teilnehmenden. In engmaschiger Begleitung bieten wir außerdem die Möglichkeit Projektideen für die eigene Einrichtung zu entwickeln und umzusetzen.

Das 240 U-Std. umfassende Modul „Handeln in komplexen psychiatrischen Pflegesituationen“ stellt das Abschlussmodul der Fachweiterbildung dar. Voraussetzung für den Besuch dieses Moduls ist der Abschluss der Module 1 und 2 (vergleichbare Vorqualifikationen können anerkannt werden), sowie das Absolvieren von drei Pflichtpraktika in verschiedenen psychiatrischen Settings.

.....

Block 1: „Die Rolle als Fachpflegekraft“, Das stationär-psychiatrische Setting und persönliche Haltung, die Rolle als angehende Fachpflegekraft im Team und damit einhergehende Veränderungen, Projektplanung und -management

Termin:
34. KW: 17.08. – 21.08.2026 (40 U-Std.)

.....

Block 2: „Rahmenbedingungen in der psychiatrischen Pflege“, Rechtliche Grundlagen des stationären Settings, Finanzierung der stationären Behandlung, Qualitätsmanagement, Kommunikation im Team

Termin:
41. KW: 05.10. – 09.10.2026 (40 U-Std.)

.....

Block 3: „Prüfungsvorbereitung Teil 1“, Gerontopsychiatrische Pflege, Professionelle Pflege bei Suizidalität, Vertiefung Recoveryorientierte Pflege

Termin:
50. KW: 07.12 – 11.12.2026 (40 U-Std.)

.....

Block 4: „Prüfungsvorbereitung Teil 2“, Kinder- und jugendpsychiatrische Pflege, Vertiefung spezieller Konzepte für das stationäre Setting, Vorbereitung auf das schriftliche Fachexamen

Termin:
03. KW: 17.01. – 22.01.2027 (40 U-Std.)

.....

Block 5: „Innovative psychiatrische Pflege“, Grundlagen forensischer Pflege, vertiefende Beiträge auf Wunsch der Teilnehmenden (z.B. Reizregulation, Arbeit mit Medienwänden im geschützten Bereich), Bedarfsmedikation und bewusster Umgang

Termin:
07. KW: 15.02. – 19.02.2027 (40 U-Std.)

.....

Block 6: „Abschlussblock mit mündlichem Fachexamen“, Vertiefende Beiträge auf Wunsch der Teilnehmenden, Vorbereitung auf das mündliche Fachexamen, Abschluss der Fachweiterbildung

Termin:
11. KW: 15.03. – 19.03.2027 (40 U-Std.)
12. KW: Mündliches Fachexamen

.....

Montag bis Donnerstag 8.20 – 15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr plus 2 Std. Eigenstudium

Prüfungsleistung: Präsentation der Hausarbeit aus Modul 2 sowie Fachexamensprüfungen, 12. KW 2027: Mündliche Fachexamensprüfung

Modul 3 (240 U-Std.): 2.800,- €

Praxisbegleitung und Prüfungsvorbereitung inklusive der Prüfungsgebühren: 320,- €

Gesamtkosten: 3.120,- €



Basismodul – Kommunikation und Interaktion in der Pflege

Die 116 U-Std. umfassende Fortbildung „Kommunikation und Interaktion in der Pflege“ dient als Basismodul für alle Weiterbildungen am AAFG.

Die Fortbildung bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten Ihre kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern, sowie Gesprächs- und auch Präsentationstechniken zu erlernen. Durch enge Begleitung erlernen Sie Literaturrecherchen durchzuführen und sich Themen wissenschaftlich zu erschließen.

Als solitäres Modul möchten wir diese Fortbildung besonders Mitarbeitenden in Beratungs- und Führungsverantwortung ans Herz legen.

.....

Themenbereich 1: „Pflege – Wir tun Gutes und reden darüber“

Evaluation des Rollenverständnisses und eigener Positionierung, Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, Grundlagen der Kommunikation

Termin: 12. KW: 16.03. – 20.03.2026 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 08.20 – 15.20 Uhr, Freitag 08.20 – 13.20 Uhr

.....

Themenbereich 2: „Professionell und zielgruppengerecht kommunizieren und glasklar argumentieren lernen“, u. a. selbstbewusstes Auftreten in freier Rede

Termin: 17. KW: 20.04. – 24.04.2026 (38,5 U-Std.) Montag bis Donnerstag 08.20 – 15.20 Uhr, Freitag 08.20 – 13.20 Uhr

Termin: 21. KW: 18.05. – 22.05.2026 (38,5 U-Std.) Montag bis Donnerstag 08.20 – 15.20 Uhr, Freitag 08.20 – 13.20 Uhr

.....

Die Fortbildung ist als Modul für die FWB „Psychiatrische Pflege“ und „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“ vollständig anerkannt. Darüber hinaus ist sie ein Pflichtmodul der Weiterbildung „Praxisanleitung im Berufsfeld Pflege und Gesundheit“.

Prüfungsleistung: Vortrag mit Präsentation im Rahmen des Moduls

Abschluss: Zertifikat

Kosten: 1.200,- €

Termine der Fort- und Weiterbildungen

Name der Fort- und Weiterbildung	Termin	Uhrzeit	Seite
Professionelle Pflege bei Suizidalität	Mittwoch, 06.08.2025	08.20 – 15.20	21
Aromatherapie für Neueinsteiger	Freitag, 15.08.2025	08.00 – 12.00	9
Aromatherapie für Fortgeschrittene	Freitag, 22.08.2025	08.00 – 12.00	9
Schwierige Situationen in der Praxisanleitung	Donnerstag, 04.09.2025	09.00 – 17.00	18
ZERCUR GERIATRIE – Basislehrgang	Dienstag, 09.09.2025	08.20 – 15.20	11*
So leitet das ganze Team Auszubildende und Anerkennungspraktikanten an – und nicht nur Sie	Donnerstag, 11.09.2025	08.30 – 16.30	19
Stimmenhören – Verstehen, Begleiten, sicher Kommunizieren	Mittwoch, 17.09.2025	08.20 – 15.20	22
Methoden in der Praxisanleitung völlig neu gedacht	Dienstag, 07.10.2025	08.20 – 15.20	20
Recovery Coach	08.10. – 10.10.2025	08.30 – 16.00	23
Refresher: Stomatherapie und -beratung	Montag, 13.10.2025	13.00 – 16.00	13
Teambesprechungen online effektiv führen – Grundlagen der E-Moderation	Dienstag, 14.10.2025 u. Dienstag, 16.12.2025	08.20 – 15.20 08.20 – 12.00	6
Demenz- und Delir-Fortbildung für somatisch Pflegenden – eine Basis- und Aufbauschulung	Mittwoch, 15.10.2025 u. Mittwoch, 19.11.2025	09.00 – 13.00 09.00 – 14.00	12
Nicht - medikamentöse Schmerztherapie	Dienstag, 21.10.2025	08.20 – 15.20	14
Fachtagung psychiatrische Pflege	Mittwoch, 29.10.2025	ab 9.00	24
Menschen mit Essstörungen professionell begleiten	Mittwoch, 05.11.2025	08.20 – 15.20	25
Professionelle Pflege bei Zwangsstörungen in der psychiatrischen häuslichen Krankenpflege (pHKP)	Montag, 10.11.2025	08.20 – 15.20	26
Ethik - was ist das? Ethik - was soll das?	Dienstag, 18.11.2025	08.20 – 15.20	15
Gemeinsame Konferenz der Praxisanleitenden aller Kooperationspartner	Dienstag, 25.11.2025	08.00 – 15.30	17
Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich	Mittwoch, 26.11.2025	09.00 – 16.30	16
Aromatherapie für Neueinsteiger	Freitag, 28.11.2025	08.00 – 12.00	9
Kommunikation in der Notaufnahme leicht(er) gemacht	Dienstag, 02.12.2025	08.20 – 15.20	8
So kommt gute Stimmung in Ihr Team	Donnerstag, 04.12.2025	08.30 – 16.30	7
Aromatherapie für Fortgeschrittene	Freitag, 05.12.2025	08.00 – 12.00	9

Termine der Fort- und Weiterbildungen

Weiterbildungsangebot 2026	Termin	Uhrzeit	Seite
Psychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP	Block 1: 05.01.2026 – 09.01.2026		32*
Spezielle Schmerzpflege	Ab 09.03.2026	08.20 – 15.20	28
Basismodul – Kommunikation und Interaktion in der Pflege	Block 1: 16.03. – 20.03.2026		36*
Praxisanleitung im Berufsfeld Pflege u. Gesundheit	Block 1: 16.03.2026 – 20.03.2026		30*
Fachweiterbildung psychiatrischer Pflege	Ab 16.03.2026	08.20 – 15.20	27
Handeln in komplexen psychiatr. Pflegesituationen	Block 1: 17.08. – 21.08.2026		34*

*weitere Blöcke und Infos

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Ammerländer Ausbildungszentrums für Gesundheitsberufe

Anmeldung zur Fort- bzw. Weiterbildung

Bitte verwenden Sie das Anmeldeformular unserer Homepage. Senden Sie dieses gerne per Mail an uns: anmeldung@a-a-f-g.de. Sie erhalten danach umgehend eine Anmeldebestätigung. Etwa zwei Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie eine schriftliche Einladung mit allen notwendigen Angaben über den Ablauf des Seminars.

Seminarkosten

Bitte entnehmen Sie die Kosten aus der jeweiligen Kursausschreibung. Die Teilnahmegebühr wird nach Erhalt der Rechnung fällig und muss bis zum Kursbeginn überwiesen werden.

Teilnahmebestätigung

Ihre Teilnahmebescheinigung erhalten Sie am Ende des Seminars.

Rücktritt/Abmeldung

Bis 28 Tage vor Beginn der Veranstaltung können die Teilnehmenden von der Anmeldung zurücktreten. Bereits gezahlte Entgelte werden zurückerstattet; jedoch wird eine Kostenpauschale von 40,- € fällig. Bei einem Rücktritt bis 15 Kalendertage vor Seminarbeginn werden 50 % der Seminargebühren fällig. Wenn es uns gelingt einen Nachrückenden von der Warteliste zu gewinnen, betragen die Stornogebühren nur 60,- €. Der Rücktritt muss jeweils schriftlich erfolgen. Bei verspätetem Eingang des Rücktritts oder nur teilweiser Wahrnehmung des Seminars wird das volle Entgelt berechnet. Bei Ausfall eines Teilnehmers kann ein Ersatzteilnehmender benannt werden.

Haftung/Versicherungsschutz

Für Schäden, welche das AAFG zu vertreten hat, haften wir unabhängig vom Rechtsgrund nur bei grober Fahrlässigkeit. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Unfälle bei der An- und Abreise und während des Aufenthaltes am Tagungsort, für sonstige Personen- und Sachschäden sowie Diebstahl mitgebrachter Gegenstände.

Absage von Fort- und Weiterbildungen durch das AAFG

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden oder andere zwingende Gründe vorliegen, behält sich das AAFG die Absage des betreffenden Kurses vor. Die Teilnahmegebühren werden in diesem Fall zurückerstattet, weitere Kosten werden nicht übernommen.

Urheberrechte

Mit der Anmeldung verpflichten sich die Kursteilnehmenden zur Beachtung folgender Punkte: Seminarbegleitende Arbeitsmappen, bzw. Unterlagen etc. unterliegen dem Urheberrecht und dürfen zu keiner Zeit und unter keinen Umständen fotomechanisch oder elektronisch vervielfältigt werden; sie sind nur für den persönlichen Gebrauch der Kursteilnehmenden bestimmt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Der Mitschnitt des digitalen Unterrichts ist untersagt.

Datenschutz

Relevant für den Datenschutz sind personenbezogene Daten. Diese sind nach Artikel 4 Nr. 1 EU DS-GVO Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlicher Person. Dazu zählen insbesondere Angaben wie Name, Adresse oder Telefonnummer. Ihre persönlichen Daten erheben, speichern und verwenden wir soweit dies für die Abwicklung der mit Ihnen abgeschlossenen Verträge oder zur die Erfüllung des Vertrages notwendig ist. Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nicht, sofern dies nicht zur Vertragsdurchführung notwendig ist. Wir weisen darauf hin, dass die Übertragung von Daten im Internet (z.B. per Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Demnach kann ein fehlerfreier und störungsfreier Schutz der Daten Dritter nicht vollständig gewährleistet werden. Diesbezüglich ist unsere Haftung ausgeschlossen. Sie erhalten jederzeit ohne Angaben von Gründen kostenfrei Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten.

**Ammerländer Ausbildungszentrum
für Gesundheitsberufe
gemeinnützige GmbH**

Lange Straße 38
26655 Westerstede

T 04488 50-3840
www.ammerlaender-ausbildungszentrum.de

